

## GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR ANWENDER

**Carvedilol EG 6,25 mg Tabletten**

**Carvedilol EG 25 mg Tabletten**

Carvedilol

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

### **Was in dieser Packungsbeilage steht**

1. Was ist Carvedilol EG und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Carvedilol EG beachten?
3. Wie ist Carvedilol EG einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Carvedilol EG aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

#### **1. Was ist Carvedilol EG und wofür wird es angewendet?**

Carvedilol EG gehört zu einer Arzneimittelgruppe, die Betablocker genannt werden. Sie wirken, indem sie Ihre Blutgefäße entspannen und erweitern und einen zu schnellen Herzschlag verhindern.

#### **Carvedilol EG wird angewendet:**

- zur Behandlung von hohem Blutdruck (essentieller Hypertonie)
- zur Behandlung einer chronischen, stabilen Angina pectoris (Brustschmerzen, die auf einer unzureichenden Blutzufuhr zum Herzmuskel beruhen, sogenannte ischämische Herzkrankheit)
- in Kombination mit anderen Arzneimitteln zur Behandlung eines mittelgradigen bis schweren stabilen chronischen Herzversagens (Ihr Herz funktioniert nicht gut und führt zu Beschwerden, wie Anschwellen der Knöchel und Atemnot)

#### **2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Carvedilol EG beachten?**

#### **Carvedilol EG darf NICHT eingenommen werden,**

- wenn Sie allergisch gegen Carvedilol oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie an einem schweren Herzversagen leiden, die eine Verabreichung von Arzneimitteln in die Vene erfordern
- wenn Sie je Atemschwierigkeiten oder eine pfeifende Atmung oder Asthma hatten
- wenn Sie eine schwere chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD, chronic obstructive pulmonary disease) haben, die zu einer Verengung der Atemwege und zu Kurzatmigkeit führt
- wenn Sie eine schwere Lebererkrankung haben, die eine medizinische Behandlung erfordert
- wenn Sie einen Herzblock (eine Störung der Erregungsleitung in Ihrem Herzen) oder das sogenannte Sick-Sinus-Syndrom haben
- wenn Ihr Herzschlag sehr langsam ist (Bradykardie) und weniger als 50 Schläge pro Minute zählt
- wenn Sie einen kardiogenen Schock haben (einen sehr niedrigen Blutdruck infolge einer Herzerkrankung)
- wenn Sie einen sehr niedrigen Blutdruck haben (einen systolischen Blutdruck unter 85 mm Hg)

- wenn Sie eine metabolische Azidose haben (wenn Ihr Blut einen höheren Säuregehalt aufweist als normal ist, genauso wie die Blutzuckerspiegel zu hoch sind bei Diabetikern).
- wenn Sie bald Verapamil oder Diltiazem direkt in die Vene injiziert bekommen werden

### **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen**

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Carvedilol EG einnehmen.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie an einer der folgenden Beeinträchtigungen oder Krankheiten leiden oder in der Vergangenheit gelitten haben:

- Herzversagen (wenn das Herz nicht in der Lage ist, ausreichend Blut durch den Körper zu pumpen, und dadurch Beschwerden wie Schwellungen der Knöchel oder Kurzatmigkeit auslöst)
- eingeschränkte Nierenfunktion
- ein vor kurzem aufgetretener Herzinfarkt mit Herzversagen als Folge
- chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) – Ihre Arzneimittel müssen möglicherweise angepasst werden
- Zuckerkrankheit – Ihre Arzneimittel müssen vielleicht angepasst werden und die Symptome eines zu niedrigen Zuckerspiegels können maskiert sein
- Kreislaufstörungen in Ihren Extremitäten (kalte Finger oder Füße)
- Raynaud-Syndrom (schmerzhafte Finger oder Zehe mit zunächst Blau-, dann Weiß- und schließlich Rotverfärbung einhergehend)
- überaktive Schilddrüse (Hyperthyreoidismus oder Thyreotoxikose)
- Anästhesie oder wichtiger chirurgischer Eingriff in Kürze
- langsame Herzschlagfolge (weniger als 55 Schläge pro Minute)
- niedriger Blutdruck bei Wechsel in die aufrechte Körperlage, zu Schwindel oder Ohnmacht führend. (orthostatische Hypotonie)
- leichter Herzblock (ersten Grades)
- Entzündung des Herzens
- Probleme mit den Herzklappen
- Verengung der Aorta
- erhöhter Blutdruck durch eine unterliegende Krankheit (sekundäre Hypertonie) hervorgerufen
- schwere Überempfindlichkeitsreaktionen (allergische Reaktionen) in der Vergangenheit oder, wenn Sie eine Desensibilisierungsbehandlung gegen bestimmte Allergene bekommen
- Psoriasis – da sich die Beschwerden verschlimmern können
- wenn sie Diltiazem, Verapamil, oder sonstige Arzneimittel zur Kontrolle des Herzrhythmus anwenden (siehe auch Abschnitt „Einnahme von Carvedilol EG zusammen mit anderen Arzneimitteln“)
- Phäochromozytom (ein Tumor, der den Blutdruck plötzlich erhöht)
- wenn Sie Kontaktlinsen tragen – Carvedilol kann den Tränenfluss vermindern und zu trockenen Augen führen

Sie sollten die Behandlung mit Carvedilol EG nicht abrupt abbrechen. Dies ist vor allem dann wichtig, wenn Sie eine ischämische Herzerkrankung (eine unzureichende Blutzufuhr zum Herzmuskel) haben.

### **Einnahme von Carvedilol EG zusammen mit anderen Arzneimitteln**

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen. Dies ist weil Carvedilol EG Tabletten die Wirkung einiger anderer Arzneimittel beeinträchtigen können. Umgekehrt können einige andere Arzneimittel auch die Wirkung der Carvedilol EG Tabletten beeinträchtigen.

Seien Sie besonders vorsichtig und informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie eine der nachfolgend gelisteten Arzneimittel nehmen:

- Amiodaron oder andere Arzneimittel zur Kontrolle des Herzrhythmus
- Digoxin oder Digitoxin (zur Behandlung von Herzversagen)
- Diltiazem oder Verapamil (zur Behandlung von Hypertonie und Herzproblemen)

- Amlodipin, Felodipin, Nifedipin und gleichartige Calciumkanalblocker (zur Behandlung von Bluthochdruck)
- sonstige Arzneimittel zur Behandlung von Bluthochdruck
- Insulin oder Tabletten zur Behandlung von Diabetes
- Rifampicin, Erythromycin, Clarithromycin oder Telithromycin (Antibiotika)
- Cimetidin (zur Behandlung von Sodbrennen oder Magengeschwüren)
- Ketoconazol (zur Behandlung von Pilzinfektionen)
- Fluoxetin (ein Antidepressivum)
- Haloperidol (ein Antipsychoticum)
- Reserpin, Guanethidin, Methyldopa oder Guanfacin (so genannte zentral wirkende Arzneimittel gegen Bluthochdruck)
- Clonidin (zur Behandlung vieler seltener Erkrankungen)
- Moclobemid oder Phenelzin (so genannter MAO-Hemmer zur Behandlung von Depression)
- Ciclosporin (zur Unterdrückung der Immunfunktionen des Körpers)
- Ergotamin (zur Behandlung von Migräne oder eines zu niedrigen Blutdrucks)
- Nitrate (zur Behandlung von Angina Pectoris)
- Arzneimittel zur Behandlung von Psychosen (Phenothiazine), Depression (trizyklische Antidepressiva), oder Epilepsie (Barbiturate)
- Nichtsteroidale Antirheumatika (NSAR)
- Kortisonzubereitungen zum Einnehmen oder mittels einer Injektion verabreicht
- Östrogenzubereitungen (weibliche Hormone)
- Arzneimittel zur Behandlung von allergischen Reaktionen (Adrenalin) – ihre Wirkung kann verringert sein
- Beta-Agonisten (Bronchien erweiternde Mittel), zur Behandlung von Beklemmung auf der Brust und pfeifende Atmung infolge eines Asthmas oder anderer Brusterkrankungen, zum Beispiel Salbutamol und Terbutalin.

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, dass Sie Carvedilol EG einnehmen, wenn Sie sich bald einer Anästhesie oder einem chirurgischen Eingriff unterziehen müssen.

### **Einnahme von Carvedilol EG zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol**

Carvedilol EG kann die Wirkung von Alkohol verstärken. Deshalb sollten Sie während der Behandlung mit Carvedilol EG keinen Alkohol zu sich nehmen.

### **Schwangerschaft und Stillzeit**

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Die Einnahme von Carvedilol EG während der Schwangerschaft wird nicht empfohlen. Sprechen Sie unverzüglich mit Ihrem Arzt, wenn Sie während der Einnahme dieses Arzneimittels schwanger werden.

Stillende Mütter sollten Carvedilol EG nicht einnehmen.

### **Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen**

Carvedilol EG kann Nebenwirkungen hervorrufen (siehe Abschnitt 4 „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“), die Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen können, wie Schwindel, Ohnmacht, Kopfschmerzen oder Schwächegefühl. Wenn solche Nebenwirkungen auftreten, sollten Sie nicht fahren oder keine anderen Aktivitäten vornehmen, die Ihre Aufmerksamkeit und Koordination erfordern. Diese Nebenwirkungen treten meistens zu Beginn der Behandlung oder nach einer Dosiserhöhung von Carvedilol EG auf.

### **Carvedilol EG enthält Lactose (Milchzucker) und Sucrose (Zucker).**

Bitte nehmen Sie Carvedilol EG erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

### 3. Wie ist Carvedilol EG einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

#### **Die empfohlene Dosis beträgt:**

##### Bluthochdruck (Hypertonie)

Carvedilol EG kann allein oder in Kombination mit anderen Arzneimitteln zur Behandlung von hohem Blutdruck angewendet werden. Die Tabletten können einmal täglich eingenommen werden.

##### *Erwachsene*

Die empfohlene Anfangsdosis beträgt 12,5 mg einmal täglich während der ersten beiden Tage. Danach sollte die Behandlung mit 25 mg einmal täglich fortgesetzt werden. Falls erforderlich, kann der Arzt die Dosis in mindestens zweiwöchigen Abständen erhöhen. Die empfohlene einmalige Höchstdosis beträgt 25 mg. Die empfohlene Tageshöchstdosis beträgt 50 mg.

##### *Älteren*

Die empfohlene Anfangsdosis beträgt 12,5 mg einmal täglich. Diese Dosierung ist möglicherweise für die Einstellung Ihres Blutdrucks ausreichend. Falls erforderlich, kann Ihr Arzt die Dosis in mindestens zweiwöchigen Abständen erhöhen.

##### Chronisch stabile Angina pectoris (ischämische Herzkrankheit)

Die Tabletten sind zweimal täglich einzunehmen.

##### *Erwachsene*

Die Anfangsdosis beträgt 12,5 mg zweimal täglich während der ersten beiden Tage. Danach sollte die Behandlung mit 25 mg zweimal täglich fortgesetzt werden. Falls erforderlich, kann der Arzt die Dosis in mindestens zweiwöchigen Abständen erhöhen. Die empfohlene Tageshöchstdosis beträgt 100 mg, aufgeteilt in 2 Einzeldosen zu 50 mg.

##### *Älteren*

Die empfohlene Anfangsdosis beträgt 12,5 mg zweimal täglich während der ersten beiden Tage. Danach sollte die Behandlung mit der empfohlenen Höchstdosis von 25 mg zweimal täglich fortgesetzt werden.

##### Herzversagen

Wenn bei Ihnen aufgrund der Tests, die Ihr Arzt mit Ihnen durchgeführt hat, eine mittelschwere bis schwere Herzleistungsschwäche festgestellt worden ist, kann Ihnen Ihr Arzt Carvedilol EG zusätzlich zu Ihren anderen Arzneimitteln verschreiben.

Die Anfangsdosis beträgt 3,125 mg zweimal täglich zwei Wochen lang. Wenn Sie diese Dosis mindestens zwei Wochen lang vertragen, wird sie auf 6,25 mg zweimal täglich erhöht. Weitere Dosiserhöhungen werden abhängig davon, wie gut Sie das Arzneimittel vertragen in mindestens zweiwöchigen Abständen vorgenommen. Ihre Höchstdosis hängt von Ihrem Körpergewicht ab. Falls Ihr Körpergewicht weniger als 85 kg beträgt, liegt die Höchstdosis bei 25 mg zweimal täglich. Falls Sie mehr als 85 kg wiegen, beträgt die Höchstdosis 50 mg zweimal täglich.

Bei Behandlungsbeginn oder nach Dosiserhöhung können sich die Symptome Ihrer Herzleistungsschwäche vorübergehend verschlimmern, insbesondere wenn Sie an einer schweren Herzleistungsschwäche leiden und mit hoch dosierten Diuretika (Wassertabletten) behandelt werden. Dies erfordert nicht unbedingt das Abbrechen der Behandlung. Falls dies eintritt, wird Ihr Arzt eventuell die Dosierung der anderen Arzneimittel, die Sie nehmen, verändern.

Wenn Sie einen sehr langsamen Herzschlag wahrnehmen (weniger als 50 Schläge pro Minute), müssen Sie Ihren Arzt davon informieren. Die Dosis von Carvedilol EG oder der anderen Arzneimittel, die Sie nehmen, muss dann eventuell geändert werden.

Falls Sie die Behandlung für mehr als zwei Wochen unterbrechen müssen, müssen Sie bei der Wiederaufnahme der Behandlung mit der niedrigsten Dosis (Anfangsdosis) beginnen. Die Dosis kann dann wie zuvor schrittweise erhöht werden.

### **Eingeschränkte Nierenfunktion oder eingeschränkte Leberfunktion**

Eine Dosisanpassung kann erforderlich sein. Ihr Arzt wird Ihnen mitteilen, welche Dosis Sie einnehmen sollen.

### **Anwendung bei Kindern und Jugendlichen**

Carvedilol EG wird Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht empfohlen, da die Erfahrung bei dieser Altersgruppe begrenzt ist.

### **Älteren**

Ihr Arzt wird Ihre Gesundheit sorgfältiger überwachen, da Sie möglicherweise empfindlicher auf die Wirkungen von Carvedilol EG reagieren.

### **Art der Anwendung**

Die Tabletten mit ausreichend Wasser schlucken. Die Tabletten nicht zerkauen. Die Tabletten können mit einer Mahlzeit oder auf nüchtern Magen eingenommen werden.

Die Tabletten können in gleiche Dosen geteilt werden.

### **Wenn Sie eine größere Menge von Carvedilol EG eingenommen haben, als Sie sollten**

Wenn Sie eine größere Menge von Carvedilol EG eingenommen haben, kontaktieren Sie sofort die Notaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses, Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antigiftzentrum (070/245.245). Nehmen Sie das Behältnis, diese Packungsbeilage und übrig gebliebene Tabletten mit.

Zu den Symptomen einer Überdosierung gehören möglicherweise:

- sehr niedriger Blutdruck
- sehr langsamer Herzschlag
- Herzversagen
- Atemnot
- Bewusstseinsverlust
- Erbrechen
- Krämpfe

### **Wenn Sie die Einnahme von Carvedilol EG vergessen haben**

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Nehmen Sie einfach die nächste normale Dosis zur vorgesehenen Zeit ein.

### **Wenn Sie die Einnahme von Carvedilol EG abbrechen**

Brechen Sie die Einnahme von Carvedilol EG nur nach Anweisung Ihres Arztes ab. Falls Sie die Einnahme Ihrer Tabletten plötzlich abbrechen, können sich die Symptome Ihrer Krankheit verschlimmern. Ihr Arzt wird Ihnen sagen, wie Sie zuerst die Dosis erniedrigen und dann die Einnahme von Carvedilol EG beenden können.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

## **4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?**

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

**Sehr häufig (kann mehr als 1 von 10 Personen betreffen)**

- Schwindel, Kopfschmerzen
- Verschlechterung eines Herzversagens (Kurzatmigkeit, Schwellung an den Knöcheln)
- niedriger Blutdruck
- Müdigkeit (Erschöpfung)

**Häufig (kann bis zu 1 von 10 Personen betreffen)**

- Bronchitis, Lungenentzündung, Infektionen der Atemwege, Harninfektionen
- Gewichtszunahme, Erhöhung des Cholesterinspiegels im Blut, eingeschränkte Glucosetoleranz, Anstieg oder Abfall des Blutzuckerspiegels (bei diabetischen Patienten), Anämie (Abnahme der Anzahl roter Blutkörperchen)
- Depression, Niedergeschlagenheit
- Sehstörungen, verringerter Tränenfluss (trockene Augen), Augenreizung
- langsamer Herzschlag, Ödem, Flüssigkeitsüberlastung, niedriger Blutdruck beim Aufstehen (orthostatische Hypotonie)
- eingeschränkte Blutzufuhr zu den Extremitäten (kalte Finger oder Füße, Claudicatio intermittens)
- Raynaud-Phänomen (schmerzhafte Finger oder Zehe mit Weiß-, dann Blau- und schließlich Rotverfärbung einhergehend)
- Atemnot (Dyspnoe), Lungenödem, Verschlechterung der asthmatischen Symptome
- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Sodbrennen, Magenschmerzen
- Schmerzen in den Extremitäten, allgemeine Schmerzen
- Nierenfunktionsstörungen, Nierenversagen, Probleme mit dem Wasserlassen

**Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Personen betreffen)**

- Schlafstörungen
- Ohnmachtsgefühl, Ohnmacht, Kribbeln der Extremitäten (Parästhesie)
- Herzblock, Schmerzen auf der Brust (*Angina pectoris*)
- allergische Hautreaktionen; Exanthem, Nesselsucht, Juckreiz
- Psoriasis, psoriatische Hautreaktion
- Haarausfall
- Impotenz

**Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Personen betreffen)**

- Abnahme der Anzahl an Blutplättchen (erhöht möglicherweise die Neigung zu Prellungen oder Nasenblutung)
- verstopfte Nase

**Sehr selten (kann bis zu 1 von 10.000 Personen betreffen)**

- Abnahme der Anzahl weißer Blutkörperchen (kann zu Symptomen einer Infektion, unerklärlichem Fieber oder Halsschmerzen führen)
- Überempfindlichkeitsreaktionen (allergische Reaktionen)
- Zunahme der Leberenzyme (ALAT, ASAT, GGT)
- Harninkontinenz bei Frauen
- schwere Krankheit mit Bildung von Blasen auf der Haut, am Mund, an den Augen und den Geschlechtsteilen (z. B. Erythema multiforme, Stevens-Johnson Syndrom, toxische epidermale Nekrolyse)

**Meldung von Nebenwirkungen**

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt anzeigen über: **Belgien:** Föderalagentur für Arzneimittel und

Gesundheitsprodukte – Abteilung Vigilanz – Postfach 97 – B-1000 Brüssel Madou – oder über die Website: [www.fagg-afmps.be](http://www.fagg-afmps.be). **Luxemburg:** Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy – E-mail: [crpv@chru-nancy.fr](mailto:crpv@chru-nancy.fr) – Tel.: (+33) 3 83 65 60 85 / 87 – Fax: (+33) 3 83 65 61 33 oder Division de la Pharmacie et des Médicaments de la Direction de la Santé à Luxembourg – E-mail: [pharmacovigilance@ms.etat.lu](mailto:pharmacovigilance@ms.etat.lu) – Tel.: (+352) 247-85592 – Fax: (+352) 247-95615. Link zum Formular: <http://www.sante.public.lu/fr/politique-sante/ministere-sante/direction-sante/div-pharmacie-medicaments/index.html>. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

## 5. Wie ist Carvedilol EG aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach “EXP” angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

## 6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

### Was Carvedilol EG enthält

Der Wirkstoff ist Carvedilol.

Carvedilol EG 6,25 mg enthält 6,25 mg Carvedilol.

Carvedilol EG 25 mg enthält 25 mg Carvedilol.

Die sonstigen Bestandteile sind:

- Sucrose
- Lactose-Monohydrat
- Povidon K25
- Crospovidon
- hochdisperses wasserfreies Siliciumdioxid
- Magnesiumstearat

### Wie Carvedilol EG aussieht und Inhalt der Packung

Carvedilol EG 6,25 mg Tabletten sind ovale, leicht bikonvexe, weiße Tabletten mit einer Bruchkerbe auf der einen Seite und der Markierung S2 auf der anderen Seite. Die Tabletten können in gleiche Dosen geteilt werden.

Carvedilol EG 25 mg Tabletten sind runde, leicht bikonvexe, weiße Tabletten mit einer Bruchkerbe auf einer Seite. Die Tabletten können in gleiche Dosen geteilt werden.

Carvedilol EG ist in Blisterpackungen erhältlich mit:

Carvedilol EG 6,25 mg Tabletten: 5, 10, 14, 20, 28, 30, 40, 50, 56, 60, 90, 98, 100, 120, 150, 200, 250, 300, 400, 500 und 1.000 Tabletten oder 5x1, 10x1, 14x1, 20x1, 28x1, 30x1, 40x1, 50x1, 56x1, 60x1, 90x1, 98x1, 100x1, 120x1, 150x1, 200x1, 250x1, 300x1, 400x1, 500x1, 1000x1 Tabletten (Einheitsdosis)

Carvedilol EG 25 mg Tabletten: 5, 7, 10, 14, 20, 28, 30, 32, 40, 50, 56, 60, 90, 98, 100, 150, 200, 250, 300, 400, 500 und 1.000 Tabletten oder 5x1, 7x1, 10x1, 14x1, 20x1, 28x1, 30x1, 32x1, 40x1, 50x1,

56x1, 60x1, 90x1, 98x1, 100x1, 150x1, 200x1, 250x1, 300x1, 400x1, 500x1, 1000x1 tabletten  
(Einheitsdosis)

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

**Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller**

*Pharmazeutischer Unternehmer*

EG (Eurogenerics) NV – Heizel Esplanade b22 – 1020 Brüssel

*Hersteller*

STADA Arzneimittel AG - Stadastrasse 2-18 - 61118 Bad Vilbel - Deutschland

Sanico N.V. - Veedijk 59 - 2300 Turnhout

STADApHarm GmbH - Stadastrasse 2-18 - 61118 Bad Vilbel - Deutschland

Centrafarm Services B.V. - Nieuwe Donk 9 - 4879 AC Etten-Leur - Niederlande

Clonmel Healthcare Ltd. - Waterford Road - Clonmel, Co. Tipperary - Irland

Doppel Farmaceutici Srl - Via Volturno 48 - Quinto De Stampi - 20089 Rozzano - Italien

STADA Arzneimittel GmbH - Muthgasse 36/2 - 1190 Wenen – Österreich

**Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:**

AT: Carvedilol "Stada" 6,25 / 12,5 / 25 mg – Tabletten

BE : Carvedilol EG 6,25 / 25 mg Tabletten

DK: Carvedilol 'STADA' 3,125 / 6,25 / 12,5 / 25 mg Tabletten

FI: Carvedilol Stada 3,125 / 6,25 / 12,5 / 25 mg

DE: Carvedilol STADA 6,25 / 12,5 / 25 mg Tabletten

IS: Carvedilol STADA 3,125 / 6,25 / 12,5 / 25 mg töflur

IT: Carvedilolo EG 6,25 / 25 mg compresse

LU: Carvedilol EG 6,25 / 25 mg comprimés

PT: Carvedilol Ciclum 6,25 / 25 mg comprimidos

**Zulassungsnummern:**

Carvedilol EG 6,25 mg Tabletten: BE260531

Carvedilol EG 25 mg Tabletten : BE260583

**Abgabeform:** verschreibungspflichtig

**Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 04/2020.**